

Internationaler Philatelistenverein. Vorsitzender: Oberstleutnant z. D. Dr. jur. P. Kloss, Sachsen-Allee 4, II. Vereinslokal: Hotel „Hohenzollernhof“, Breitestr. 5, I. Sitzungen am 1. und 3. Sonnabend jeden Monats 1/9 Uhr abends.

„Fis“, Gesellschaft für Naturkunde. Sie veröffentlicht in Halbjahrsheften ihre Sitzungsberichte und Abhandlungen. Versammlungsort: Königl. techn. Hochschule, wo sich auch die Bibliothek befindet. 1. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. D. Drude; 2. Vorsitzender: Prof. Hermann Engelhardt; Kassierer: Hofbuchhändler Georg Lehmann; Sekretär: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller, Str. Bergmannstr. 18, I.

Der Königl. Sächsische Altertumsverein. Sitz des Vereins: Dresden. Protektor: Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen. Vorstand: 1. Vors.: General d. Inf. z. D. v. Raab; 2. Vors.: Geheimrat Hofrat Dr. Erbstein; Schriftf.: Ober-Reg.-Rat Dr. Ermisch. Vorstand des Museums: Professor Dr. Berling. Schatzmeister: Kammerherr v. Winkler. Geschäftsstelle: Hauptstaatsarchiv im Albertinum. Das von dem Verein gegründete und unterhaltene Museum für Sächsische, besonders kirchliche Altertümer im Palais im Kgl. Großen Garten ist vom 1. Mai bis 31. Oktober vor- und nachmittags gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittag unentgeltlich geöffnet. Vereinen, Instituten, Schulen u. wird besondere Ermäßigung gewährt. Während der Wintermonate Führungen gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mk. für jede Person.

Kompositionsverein „Mappe“. Gegründet 1870. Zweck: Die Phantasie und den Geist der Mitglieder in Bezug auf eigenes Schaffen im Gebiete der bildenden Kunst zu erwecken und zu heben, sowie auf jede Art zu der auf diesem Gebiete nötigen Bildung beizutragen. Vereinstage: Dienstags einmal im Monat Kompositionsabend, die anderen Dienstage Zeichnen und Malen nach dem Modell. Sonnabends: Gesellige Kneipe.

Lehrerverein für Naturkunde, bezweckt Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, insbesondere Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse des Vaterlands. Landesverein Sachsen. Vors.: Oberlehrer Fr. S. Döring, Werderstr. 25. Bezirksverein Dresden. Vors.: Lehrer E. Werner, Martin Lutherstr. 19, II.

Lehrerverein Union bezweckt wissenschaftliche Fortbildung seiner Mitglieder. Vorsitzender: Johannes Thomas, Zöllnerstr. 17, III.

Literarische Gesellschaft. Eingetragener Verein zur Pflege der Literatur. 1. Vors.: Major a. D. u. Schriftsteller K. E. Nicolai, Windelmannstr. 29, I.; 2. Vors.: Chefredakteur Dr. Leonh. Vier, Pl. Kaiserstr. 60; 3. Vors.: Schriftsteller Dr. Alfr. Stöbel, Lüttichaustr. 32, I.; Schriftführerin: Fräul. Marie Millenet, Uhlandstr. 8; stellvertr. Schriftführerin: Fräul. M. Vier; Kassierer: Hofbuchhändler G. Lehmann, Schloßstr. 32; Bibliothekarin: Fräul. V. v. Buchholz. Die Vorträge des Vereins finden in den Monaten Oktober bis März Montag abends 8 Uhr im Saale des Musenhause statt. Vereinsorgan: „Dresdner Anzeiger“.

Literarischer Verein. Vorsitzender: Dr. Reuschel; Stellvertreter: Professor Dr. Hausmann; Schriftführer: Dr. Köhlsche; Schatzmeister: Stadtrat a. D. Künzel. Versammlungsort: „Drei Raben“ (oberer Saal).

Der Musikpädagogische Verein zu Dresden bezweckt, dem Unterricht suchenden Publikum in seinen aus künstlerischen Lehrkräften

für die verschiedensten Fächer der Musik bestehenden Mitgliedern eine Bürgschaft für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit darzubieten. (Mitglieder s. IV. Teil unter Lehrer.) Den Vorstand bilden: Vorsitzender: Wilhelm Seifhardt, Königl. Musikdirektor, Oberlehrer am Freiherrlich von Fletcherschen Seminar und Organist an der evang.-luth. Garnisonkirche; Kammervirtuos H. Scholz; Direktor G. Zillmann; Professor G. Schmale; Carl Türcke, Hermann Better, Klaviervirtuos Professor Bertrand Roth und Hofrat Professor Carl Heinrich Döring.

Numismatische Gesellschaft zu Dresden unter dem Ehrenpräsidium Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen. Gegründet 1873. Zweck: Pflege und Förderung numismatischer Studien durch Zusammenkünfte von Fachgenossen, Vorträge, Publikationen („Aus Dresdner Sammlungen“, bisher 4 Hefte), Aussetzung von Prämien für numismatische Arbeiten und Veranstaltung von Denkmünzen und Medaillen. Dermaliger Vorstand: Vorsitzender: Geh. Hofrat Dr. J. Erbstein; stellvertr. Vorsitzender: Oberlandesgerichts-Präsident A. Lohninger; Schriftf.: Dr. med. H. Sauer, prakt. Arzt (Blasewitz); Schatzmeister: R. Schnecke. Versammlungen an den Mittwoch-Abenden während des Winterhalbjahrs im Hause der Gesellschaft: Jüdenhof 3, I., im Sommerhalbjahr nach Bekanntmachung am schwarzen Brette daselbst. Bibliothek, Münz- und Medaillen-Sammlung und Galerie von Bildern von Fachgenossen im Hause der Gesellschaft. Gesellschaftsorgan: Münz- u. Medaillen-Freund, herausgegeben von J. Erbstein (jährlich 12 Nummern mit 4 Tafeln, Preis 6 Mk. 50 Pf., für das Ausland 7 Mk.).

Ornithologischer Verein zu Dresden, gegr. 1897, bezweckt den näheren Anschluß der in und um Dresden wohnenden Freunde der Vogelwelt zur gemeinsamen Förderung ornithologischer Bestrebungen. Vors.: Seminar-Oberlehrer Dr. phil. Martin Braeß, Radeberger Landstr. 4, II.; Schriftführer: Bernh. Hanzsch, Bürgerschullehrer, Pl. Bienertstraße 30. Versammlungen Dienstags im Restaurant von Kneist, große Brüderg. 2.

Pädagogischer Verein (Dresdner Lehrerverein). Dessen milde Stiftung „das Pestalozzistift“ s. Abschn. IV. 1. Vors.: Lehrer Heinrich Härtel, Stephanienstr. 12; 2. Vors.: Oberlehrer und Stadtverordneter Emil Laube; 3. Vors.: Lehrer Erwin Gärtner; Kassierer: Lehrer Rudolf Preußker, Reichenbachstr. 21; Vorsitzender des Ausschusses für die Unterstützungskassen: Oberlehrer Hermann Kerner, Bachstr. 9; Vorsitzender der ständigen Deputation für das Pestalozzistift: Direktor Theodor Jungmanns, Cranachstr. 9.

„Roland, Verein zur Förderung der Stammkunde“. Gegründet am 18. Januar 1902. Sitz in Dresden. Vorsitzender: Prof. Dr. Hermann Unbescheid, Lüttichaustr. 11. Der Verein verfolgt den Zweck, die Freunde der Familienforschung durch ein geistiges Band zu vereinen und ihre Bestrebungen zu fördern. Im besonderen bietet er seinen Mitgliedern folgendes: 1. Unterstützung von Mitglied zu Mitglied: die Mitglieder unterstützen sich bei ihren Forschungen entweder unmittelbar oder durch den Briefkasten der Vereinschrift „Wellers Archiv für Stamm- und Wappenkunde“; 2. Unterstützung durch die in allen deutschen Landesteilen bestehenden Obmannschaften; 3. Unterstützung durch die Ortsgruppen, Ortsgruppe Bezirk Dresden: Versammlung am ersten Montag jedes Monats, Bahnhofswirtschaft Dresden-Neust.; 4. kostenfreie Aufnahme von drei Genealogien in jedem

neu erscheinenden Bande des „Genealogischen Handbuchs bürgerlicher Familien“; 5. die Benutzung der Bücherei; 6. heraldische und genealogische Aufsätze in der Vereinschrift und in der Rolandsbeilage; 7. von Zeit zu Zeit aus den Mitteln des Vereins herausgegebene Einzelschriften genealogischen Inhalts.

Sächs. Ingenieur- und Architektenverein; begründet 1846. Vereinsorgan: „Deutsche Bauzeitung“. Organ des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Vors.: Oberbaurat Andrae, Präsident; Geh. Baurat Poppe, 1. Stellv.; Finanz- u. Baurat E. Schmidt, 2. Stellv.; Ober-Baukommissar O. Gruner, Verwaltungsschriftf.; Reg.-Rat Michael, Verhandlungsschriftf.; Reg.-Baumstr. Köpcke, Stellvertr.; Finanz- u. Baurat Rachel, Schatzmeister. Es finden in der Regel jährlich zwei ordentliche Hauptversammlungen statt: Die erste in der Zeit zwischen Anfang April und Ende Mai in Dresden mit Abteilungsitzungen; die zweite in der Zeit zwischen Anfang September und Mitte Dezember in Leipzig oder einem anderen Orte des Vereinsgebietes, ebenfalls mit Abteilungsitzungen. Ferner finden im Winter, Montags, in der Regel mit dem Oktober beginnend und mit dem April schließend, Wochenversammlungen in Dresden, Schöffergasse 4, II., statt. An ihre Stelle treten im Sommer zwanglose Zusammenkünfte oder Besichtigungen.

Sächsischer Kunstverein, gestiftet am 7. April 1828, ein unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs stehender Verein von Künstlern und Kunstfreunden, hat den Zweck, die bildenden Künste zu fördern, durch Ausstellung eingesendeter Kunstwerke in den Ausstellungsräumen auf der Brühlischen Terrasse, Ankauf von Kunstwerken zu jährlicher Verlosung, Vermittelung von Privatankäufen. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr an gegen 50 Pf. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder geöffnet. Mitgliedschaft gegen Ankauf einer Aktie von 15 Mk. jährlich für Beteiligung an der Verlosung, Vereinsgeschenk und freien Eintritt mit den Hausgenossen. Direktorium: D. Graf Otto Bismarck v. Eckstädt, Vorsitzender; Prof. Diethel, stellvertr. Vorsitzender; Schatzmeister: Kommerzienrat Richter; Sekretär: Justizrat Krug; Kassellan: Christian Koch; Geschäftsleiter für Ausstellungszwecke: Kunsthändler Holski, i. F. Richter, Pragerstraße 13.

Spiritualistischer Verein zu Dresden. Zweck: Durch Zusammenkünfte, Vorträge u. Diskussionen den Spiritualismus zu fördern. Versammlungen: Jeden Mittwoch abends 8 Uhr bis auf weiteres im Vegetar. Speisehaus „Sanitas“, Amalienstr. 22, I. 1. Vors.: E. Pfützenreuter, Magnetopath, Seidenitzerstraße 20, pt.

Symposion. Klub schaffender Schriftsteller. Prof. Dr. Heinrich Zschalig, 1. Vors.; August Niemann, 2. Vors.; Graf v. Hardenberg, Schriftf.; Eugen von Tempisky, Schatzmeister. Klublokal: Hotel Monopol. Regelmäßige Zusammenkünfte Mittwoch abends 8 Uhr.

Verein approb. Zahnärzte Dresdens und Umgebung. Vorsitzender: Zahnarzt H. Rissen, Struvestr. 4, II. Vereinslokal: Restaurant Kneist, gr. Brüderg.

Verein für Erdkunde, bezweckt Förderung der Erdkunde im weitesten Sinne. Gegr. 1863. Vors.: Prof. Dr. H. Gravelius, Reihigerstraße 13; Kassierer: Priv. Bernh. Hänzel, Eliasstr. 6; Schriftf.: Oberlehrer H. Gebauer, Werderstr. 8. Zusammenkunft Freitags 11. Brüderg. 21, II.